

Schriften zum Prozessrecht

Band 71

Beiträge zur Nebenklage

Von

Dr. Jan Schulz



DUNCKER & HUMBLLOT / BERLIN

Jan Schulz / Beiträge zur Nebenklage

Schriften zum Prozessrecht

Band 71

Beiträge zur Nebenklage

Von

Dr. Jan Schulz



DUNCKER & HUMBLLOT / BERLIN

Alle Rechte vorbehalten
© 1982 Duncker & Humblot, Berlin 41
Gedruckt 1982 bei Buchdruckerei Bruno Luck, Berlin 65
Printed in Germany
ISBN 3 428 05109 2

Vorbemerkung

Die Untersuchung hat der Juristischen Fakultät der Universität Konstanz im Sommersemester 1981 als Dissertation vorgelegen. Sie wurde im Januar desselben Jahres abgeschlossen; Literatur, Rechtsprechung und statistische Daten wurden soweit als möglich nachgetragen.

Herzlich danken möchte ich an dieser Stelle Herrn Professor Dr. Rudolf Leibinger für die Anregung und Betreuung der Arbeit und Herrn Professor Dr. Rolf Stürner, der den Fortgang der Untersuchung während meiner Assistentenzeit an seinem zivilrechtlichen Lehrstuhl mit geduldiger Rücksichtnahme auf meine ‚Fremdpromotion‘ sowie mit Rat und Tat gefördert hat; Herr Stürner hat auch die Zweitbegutachtung übernommen.

Wer einmal rechtstatsächliche Daten erhoben hat, kann ermessen, wie sehr ich zahlreichen Behörden, Dienststellen und Amtswaltern verpflichtet bin. Für das erfahrene Interesse an meinem Vorhaben und die nahezu uneingeschränkte Bereitschaft, meine häufig Mühe verursachenden Anfragen und Anliegen zu bearbeiten, danke ich vor allem den Mitarbeitern des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg und der baden-württembergischen Justizverwaltung. Besonders danken möchte ich Frau Gabriele Ambros von den Justizbehörden Konstanz, ohne deren tatkräftige Unterstützung die Aktenbeziehung schwerlich geglückt wäre, und Herrn Rechtsanwalt Wolf-Günther Müller für zahlreiche Anregungen und Gespräche; Frau Elke Dübbers hat das Manuskript betreut.

Dank schulde ich ferner der Universität Konstanz, die mir neben guten Arbeitsmöglichkeiten eine großzügige finanzielle Unterstützung für Auslagen und Porti sowie die Benützung des Rechenzentrums gewährt hat.

Ich widme diese Arbeit meiner ganzen Familie und Erna.

Konstanz, den 3. November 1981

Jan Schulz

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Zusammenfassende Übersicht für eilige Leser | 17 |
|--|----|

Erster Teil

Einleitung

| | |
|---|----|
| 1. Gegenstand und Gang der Darstellung | 20 |
| 2. Anmerkungen zur rechtstatsächlichen Untersuchung | 21 |
| 3. Zweck und Umfang der rechtsgeschichtlichen Betrachtung | 22 |
| 4. Die Interessen des Verletzten | 23 |

Zweiter Teil

Rechtsgeschichtlicher Beitrag

| | |
|--|----|
| <i>I. Die Epoche des germanischen Rechtsganges</i> | 25 |
| 1. Missetat und Rechtsfolge | 25 |
| 2. Der Rechtsgang in germanischer Zeit | 25 |
| 3. Modifikationen des Rechtsganges in fränkischer Zeit | 26 |
| <i>II. Die Epoche des Übergangs vom Parteiverfahren zum Inquisitionsprozeß</i> | 28 |
| 1. Die Stärkung staatlicher Gewalt | 28 |
| 2. Die Stellung des Verletzten im mittelalterlichen Akkusationsprozeß | 29 |
| 3. Die Stellung des Verletzten im mittelalterlichen Inquisitionsverfahren | 30 |
| 4. Die Durchsetzung von Reparationsinteressen | 31 |
| <i>III. Die Epoche des Inquisitionsprozesses</i> | 32 |
| 1. Die Stellung des Verletzten in der Constitutio Carolina Criminalis | 32 |
| 2. Die Zeit des gemeinen Rechts | 34 |
| a) Die Entwicklung in einzelnen deutschen Staaten | 35 |
| b) Reparationsinteressen des Verletzten und gemeines Recht | 44 |
| 3. Zusammenfassende Typisierung dieser Epoche | 45 |
| <i>IV. Die Epoche des reformierten Strafprozesses</i> | 45 |
| 1. Reformierende Einflüsse | 46 |

| | |
|--|----|
| 2. Die Einführung der Staatsanwaltschaft und die Verletztenbeteiligung in territorialen Strafverfahrensordnungen bis zur Gründung des 2. Reiches | 47 |
| 3. Die Reichsjustizgesetze | 51 |
| a) Die Stellung der Staatsanwaltschaft | 51 |
| b) Das Legalitätsprinzip | 52 |
| c) Der Verletzte als Garant privater Kontrolle der Staatsanwaltschaft | 52 |
| d) Der Verletzte als Entlastung der Staatsanwaltschaft | 54 |
| e) Der Verletzte als Nebenkläger | 55 |
| f) Der Verletzte als Strafantragsberechtigter | 58 |
| g) Die Genugtuungsinteressen des Verletzten im Gefüge des reformierten Strafprozesses | 58 |
| h) Reparationsinteressen des Verletzten | 59 |
| 4. Tendenzen der Verletztenbeteiligung bis 1933 | 60 |
| a) Bestrebungen einer allgemeinen Reform des Strafverfahrens | 60 |
| b) Die Ausweitung der Verletztenbeteiligung auf dem Wege der Teilreform | 61 |
| c) Die Ausweitung der Verletztenbeteiligung durch die Rechtsprechung | 61 |
| d) Einschränkungen der Verletztenbeteiligung | 62 |
| 5. Die Entwicklung der Verletztenbeteiligung im nationalsozialistischen Staat | 63 |
| a) Gesetzesänderungen | 63 |
| b) „Das kommende deutsche Strafverfahren“ | 64 |
| c) Gegenüberstellung der Verfahrensbeteiligung im nationalsozialistischen und im absolutistischen Staat | 66 |
| d) Die Wiedereinführung des Adhäsionsverfahrens | 66 |
| 6. Die Beteiligung des Verletzten am heutigen Strafverfahren .. | 67 |
| a) Das Klageerzwingungsverfahren | 67 |
| b) Die Privatklage | 68 |
| c) Die Nebenklage | 68 |
| d) Die Berücksichtigung von Reparationsinteressen im Strafverfahren | 71 |
| V. Ergebnisse des rechtsgeschichtlichen Rückblicks | 72 |

Dritter Teil

Rechtstatsächlicher Beitrag

1. Abschnitt

| | |
|---|----|
| I. Die Nebenklage als Gegenstand rechtstatsächlicher Untersuchung | 75 |
|---|----|

Inhaltsverzeichnis

9

| | |
|---|----|
| 1. Nebenklage und Datenerhebung | 75 |
| 2. Bisherige Untersuchungen | 75 |
| 3. Eigener Untersuchungsansatz | 76 |
| II. <i>Methoden der Datenerhebung</i> | 76 |
| 1. Auswertung der Justizgeschäftsstatistiken in Strafsachen | 76 |
| 2. Sekundäranalyse amtsgerichtlicher Zählkarten | 77 |
| 3. Aktenanalyse | 78 |

2. Abschnitt

| | |
|---|----|
| I. <i>Die Beteiligung von Nebenklägern an der Hauptverhandlung</i> ... | 81 |
| 1. Nebenklage und Hauptverhandlungsbeteiligung | 81 |
| 2. Die Häufigkeit der Beteiligung | 82 |
| 3. Regionale Situation und zeitliche Entwicklung | 84 |
| a) Vorüberlegungen und Fragestellungen | 84 |
| b) Die Beteiligung nach Ländern | 85 |
| c) Die Entwicklung der Nebenklage von 1971 bis 1979 | 89 |
| II. <i>Berufungs- und Revisionsverfahren mit Rechtsmittel einlegungen von Nebenklägern</i> | 92 |
| 1. Nebenklage und Rechtsmittelberechtigung | 92 |
| 2. Die Häufigkeit von Berufungs- und Revisionsverfahren mit Rechtsmittel einlegungen von Nebenklägern | 92 |
| 3. Rechtsmittel von Nebenklägern und Strafverfolgung in Rechtsmittelinstanzen | 94 |
| a) Vorüberlegungen und Fragestellungen | 94 |
| b) Die Bedeutung nebenklägerischer Rechtsmittel einlegungen für eine weitere Strafverfolgung in Rechtsmittelinstanzen | 95 |
| c) Die Entwicklung nebenklägerischer Rechtsmittel einlegungen von 1971 bis 1979 | 96 |
| III. <i>Zusammenfassung</i> | 98 |

3. Abschnitt

| | |
|--|-----|
| I. <i>Anschlußtatbestände und Lebenssachverhalte</i> | 98 |
| 1. Nebenklageberechtigung und tatsächliche Anschlußtatbestände | 99 |
| 2. Der Nebenklage zugrundeliegende Lebenssachverhalte | 102 |
| 3. Schuldvorwurf und Tatfolgen | 105 |
| 4. Zusammenfassung | 108 |
| II. <i>Der Nebenkläger</i> | 109 |
| 1. Mehrheiten von Nebenklägern | 111 |
| 2. Geschlecht | 112 |

| | |
|--|-----|
| 3. Altersstruktur | 114 |
| 4. Beruflicher Status | 115 |
| 5. Ausländer als Nebenkläger | 118 |
| 6. Zusammenfassung | 119 |
| <i>III. Der Angeklagte</i> | 119 |
| 1. Geschlechts- und Altersstruktur | 120 |
| 2. Beruflicher Status, Vorstrafen | 122 |
| <i>IV. Die Anschlußerklärung</i> | 124 |

4. Abschnitt

| | |
|---|-----|
| <i>I. Nebenklage und Ermittlungsverfahren</i> | 126 |
| <i>II. Nebenklage und amtsgerichtliches Verfahren</i> | 126 |
| 1. Verfahren bis zur Hauptverhandlung | 126 |
| 2. Anwesenheit von Nebenklägern und Nebenklägervertretern in der Hauptverhandlung | 127 |
| 3. Verfahrensaktivitäten von Nebenklägern in erster Instanz | 129 |
| a) Ablehnungsanträge | 129 |
| b) Beweisanträge | 129 |
| c) Schlußanträge | 131 |
| 4. Nebenklage und amtsgerichtliche Verfahrenserledigung | 132 |
| 5. Rechtsmittel gegen amtsgerichtliche Urteile | 134 |
| <i>III. Nebenklage und Berufungsverfahren</i> | 135 |
| 1. Berufungseinlegung | 135 |
| 2. Berufung des Nebenklägers und Verfahren bis zur Hauptverhandlung | 137 |
| a) Verwerfung der Berufung | 137 |
| b) Zurückweisung der Berufung | 138 |
| c) Rücknahme der Berufung vor der Hauptverhandlung | 138 |
| d) Sonstige Verfahrenserledigung vor der Hauptverhandlung | 139 |
| 3. Berufung des Nebenklägers und Hauptverhandlung | 139 |
| a) Anwesenheit von Nebenklägern und Nebenklägervertretern in der Hauptverhandlung | 140 |
| b) Beweisanträge von Nebenklägern und ihr Einfluß auf das Berufungsverfahren | 140 |
| c) Schlußanträge | 141 |
| 4. Erfolg des Nebenklägers in der Berufungsinstanz | 142 |
| 5. Revision gegen die Berufungsurteile | 144 |
| <i>IV. Zusammenfassung</i> | 145 |

5. Abschnitt

| | |
|---|-----|
| <i>I. Verfahrensverzögerung. Fragestellungen und Vorüberlegungen ..</i> | 147 |
| <i>II. Verzögernder Einfluß der Nebenklage auf das Verfahren bis zur Hauptverhandlung</i> | 149 |
| <i>III. Nebenklage und Dauer der amtsgerichtlichen Hauptverhandlung</i> | 151 |
| <i>IV. Dauer amtsgerichtlicher Nebenklageverfahren</i> | 152 |
| <i>V. Berufung von Nebenklägern und Dauer des Berufungsverfahrens</i> | 155 |
| <i>VI. Nebenklage und Entlastung der Ziviljustiz</i> | 157 |
| <i>VII. Zusammenfassende Feststellungen</i> | 161 |

6. Abschnitt

| | |
|--|-----|
| <i>I. Nebenklage und Interessenlage des Verletzten</i> | 162 |
| 1. Vorüberlegungen und Fragestellungen | 162 |
| 2. Rechtstatsächlicher Befund | 165 |
| a) Bei fahrlässiger Körperverletzung | 166 |
| b) Bei fahrlässiger Tötung | 169 |
| c) Bei vorsätzlicher Körperverletzung | 170 |
| d) Bei den übrigen Anschlußdelikten | 170 |
| <i>II. Zusammenfassung</i> | 171 |

Vierter Teil

Rechtspolitischer Beitrag

| | |
|--|-----|
| <i>I. Überblick</i> | 172 |
| <i>II. Der rechtspolitische Gestaltungsspielraum für eine Neuregelung der Nebenklage</i> | 173 |
| <i>III. Zur Funktion der Nebenklage</i> | 177 |
| 1. Die Funktion der Nebenklage im Strafverfahren | 178 |
| a) Kontrollfunktion | 178 |
| b) Sachverhaltsaufklärung | 179 |
| c) (Erweiterte) Entlastungsfunktion | 181 |
| 2. Die Funktion des Strafverfahrens für den Nebenkläger | 181 |
| a) Genugtuungsfunktion | 182 |
| b) Reparationsfunktion | 185 |
| 3. Zusammenfassende Stellungnahme | 193 |

| | |
|---|------------|
| IV. Gründe gegen die Nebenklage | 193 |
| 1. Verfahrensverzögerung | 193 |
| 2. Kosten der Nebenklage | 195 |
| 3. Die Nebenklage als Druckmittel für die zivilrechtlichen Interessen des Geschädigten | 198 |
| 4. Die Systemlosigkeit der heutigen Anschlußbefugnisse | 199 |
| V. Überlegungen zu einer zukünftigen Beteiligung des Verletzten am Offizialverfahren | 200 |
| 1. Ziele und Wege für eine Reform der Nebenklage | 200 |
| a) Reformziele | 200 |
| b) Nebenklage für jeden Verletzten? | 201 |
| c) Versuche zur Eingrenzung der Nebenklagebefugnis | 206 |
| 2. Ergebnisse und Folgerungen für eine Reform der Nebenklage | 213 |
| 3. Plädoyer für eine alternative Beteiligung des Verletzten am Offizialverfahren | 215 |
| a) Mitwirkungserklärung, Zulassung zur Mitwirkung | 217 |
| b) Mitwirkungsrechte | 218 |
| c) Kostenregelung | 218 |
| d) Mitwirkungsbefugnis | 219 |
| e) Schlußbemerkung | 220 |

Anhang

| | |
|---|------------|
| A. Die Teilnahme des Nebenklägers/Nebenklägervertreters an der Hauptverhandlung (Tabellen) | 222 |
| B. Die Einlegung von Rechtsmitteln durch den Nebenkläger/Neben- klägervertreter (Tabellen) | 230 |
| C. Erhebungsbogen | 234 |
| Verzeichnis der rechtsgeschichtlichen Quellen | 243 |
| Literaturverzeichnis | 244 |

Abkürzungen

| | |
|------------|---|
| a. A. | anderer Ansicht |
| a.a.O. | am angegebenen Ort |
| Abg. | Abgeordneter |
| abl. | ablehnend |
| Abs. | Absatz |
| Abschn. | Abschnitt |
| Abt. | Abteilung |
| ADAC | Deutscher Automobilclub |
| a. E. | am Ende |
| a. F. | alte Fassung |
| AGO | Allgemeine Gerichtsordnung für die Preußischen Staaten, 1793 |
| AHB | Allgemeine Versicherungsbedingungen für die Haftpflichtversicherung |
| AKB | Allgemeine Bedingungen für die Kraftfahrtversicherung |
| ALR | Allgemeines Landrecht für die Preußischen Staaten, 1794 |
| Anm. | Anmerkung |
| AnwBl | Anwaltsblatt (zitiert nach Jahr und Seite) |
| AO | Abgabenordnung |
| ARB | Allgemeine Bedingungen für die Rechtsschutzversicherung |
| ArbGG | Arbeitsgerichtsgesetz |
| Art. | Artikel |
| Aufl. | Auflage |
| Auszubild. | Auszubildender |
| AWG | Außenwirtschaftsgesetz |
| BayObLG | Bayerisches Oberstes Landesgericht |
| BayObLGSt | Entscheidungen des Bayerischen Obersten Landesgerichtes, amtliche Sammlung in Strafsachen |
| Bd. | Band |
| BDI | Bundesverband der Deutschen Industrie |
| BGB | Bürgerliches Gesetzbuch |
| BGBI I | Bundesgesetzblatt Teil I |
| BGH | Bundesgerichtshof |
| BGH (GrZS) | Bundesgerichtshof, Großer Senat in Zivilsachen |
| BGHSt | Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Strafsachen (zitiert nach Band und Seite) |
| BGHZ | Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen (zitiert nach Band und Seite) |
| BRAGO | Bundesgebührenordnung für Rechtsanwälte |
| bspw. | beispielsweise |
| BT-Drucks. | Drucksache des Bundestages (die erste Zahl bezeichnet die Wahlperiode) |
| BVerfG | Bundesverfassungsgericht |
| BVerfGE | Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts (zitiert nach Band und Seite) |
| BZRG | Bundeszentralregistergesetz |

| | |
|--------------------|--|
| bzw. | beziehungsweise |
| Cap. | Kapitel |
| CCC | Constitutio Criminalis Carolina, 1532 |
| CCM | Corpus Constitvtionvm Marchicarvm, 1737 |
| DAR | Deutsches Autorecht (zitiert nach Jahr und Seite) |
| ders. | derselbe |
| d. h. | das heißt |
| dies. | dieselben |
| Diss. | Dissertation |
| DJT | Deutscher Juristentag |
| DJZ | Deutsche Juristen-Zeitung (zitiert nach Jahr und Spalte) |
| DRiZ | Deutsche Richterzeitung (zitiert nach Jahr und Seite) |
| DStr | Deutsches Strafrecht (zitiert nach Jahr und Seite) |
| DVR | Datenverarbeitung im Recht |
| EGStGB | Einführungsgesetz zum Strafgesetzbuch vom 2. 3. 1974 |
| Einl. | Einleitung |
| einschl. | einschließlich |
| Erl. | Erläuterung |
| etc. | et cetera |
| f. | folgende (Seite, Randnummer etc.) |
| ff. | fortfolgende (Seiten, Randnummern etc.) |
| FS | Festschrift |
| Fußn. | Fußnote |
| GA | Goltammers Archiv für Strafrecht (bis 1952 zitiert nach Band und Seite, ab 1953 nach Jahr und Seite) |
| gesch. | geschieden |
| GG | Grundgesetz |
| ggf. | gegebenenfalls |
| GKG | Gerichtskostengesetz |
| GS | Der Gerichtssaal (zitiert nach Band und Seite) |
| GVG | Gerichtsverfassungsgesetz |
| Halbbd. | Halbband |
| h. L. | herrschende Lehre |
| h. M. | herrschende Meinung |
| Hrsg., hrsg. | Herausgeber, herausgegeben |
| i. e. | im einzelnen |
| insbes. | insbesondere |
| i. S. d., i. S. v. | im Sinne des, im Sinne von |
| i. ü. | im übrigen |
| i. V. m. | in Verbindung mit |
| i. w. S. | im weiteren Sinne |
| JGG | Jugendgerichtsgesetz |
| Jhrd. | Jahrhundert |
| JR | Juristische Rundschau (zitiert nach Jahr und Seite) |
| JW | Juristische Wochenschrift (zitiert nach Jahr und Seite) |
| JZ | Juristenzeitung (zitiert nach Jahr und Seite) |
| Kap. | Kapitel |
| KfZS | Kölnner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie (zitiert nach Jahr und Seite) |
| KG | Kammergericht |

| | |
|--------------|--|
| KMR (-Verf.) | Kommentar zur Strafprozeßordnung und zum GVG und OWiG, begründet von Kleinknecht / Müller / Reitberger, bearbeitet von Müller / Sax, 6. Auflage 1966 sowie Teillieferungen der 7. Auflage 1980 |
| LG | Landgericht |
| Lib. | Liber |
| lit. | litera |
| Lit. | Literatur |
| LK (-Verf.) | Strafgesetzbuch (Leipziger Kommentar), herausgegeben von H.-H. Jescheck, W. Ruß, G. Willms (15. Lieferung der 10. Auflage, 1979) |
| m. a. W. | mit anderen Worten |
| MDR | Monatsschrift für Deutsches Recht (zitiert nach Jahr und Seite) |
| m. E. | meines Erachtens |
| MOG | Gesetz zur Durchführung der gemeinsamen Marktorganisation |
| m. w. N. | mit weiteren Nachweisen |
| n. Chr. | nach Christus |
| n. F. | neue Fassung |
| NJW | Neue Juristische Wochenschrift (zitiert nach Jahr und Seite) |
| NK | Nebenkläger |
| Nr. | Nummer |
| NStZ | Neue Zeitschrift für Strafrecht (zitiert nach Jahr und Seite) |
| OLG | Oberlandesgericht |
| ÖTV | Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr |
| PflVG | Pflichtversicherungsgesetz |
| Rdn. | Randnummer |
| Rdz. | Randziffer |
| RegE | Regierungsentwurf |
| Rev.inst. | Revisionsinstanz |
| RG | Reichsgericht |
| RGBl | Reichsgesetzblatt |
| RGRspr. | Rechtsprechung des Reichsgerichts in Strafsachen (zitiert nach Band und Seite) |
| RGSt | Entscheidungen des Reichsgerichts in Strafsachen (zitiert nach Band und Seite) |
| RiStBV | Richtlinien für das Strafverfahren und das Bußgeldverfahren (abgedruckt bei Kleinknecht, Strafprozeßordnung, 34. Auflage 1979, Anhang H 1) |
| Rspr. | Rechtsprechung |
| RStGB | Reichsstrafgesetzbuch |
| RStPO | Reichsstrafprozeßordnung |
| S. | Seite, Satz |
| s. | siehe |
| SJZ | Süddeutsche Juristenzeitung (zitiert nach Jahr und Spalte) |
| s. o. | siehe oben |
| sog. | sogenannt |
| Sp. | Spalte |
| StA | Staatsanwaltschaft |
| StGB | Strafgesetzbuch |
| StPO | Strafprozeßordnung |
| StrÄndG | Strafrechtsänderungsgesetz (1. StrÄndG vom 30. 8. 1951; 3. StrÄndG vom 4. 8. 1953) |

| | |
|-----------|--|
| st. Rspr. | ständige Rechtsprechung |
| 1. StVRG | Erstes Gesetz zur Reform des Strafverfahrensrechts vom 9. 12. 1974 |
| SZSR | Schweizerische Zeitschrift für Strafrecht (zitiert nach Band und Seite) |
| Tab. | Tabelle |
| Tit. | Titel |
| u. a. | und andere, unter anderem |
| u. ä. | und ähnliche |
| u. U. | unter Umständen |
| UWG | Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb |
| v. | von, vom |
| VereinHG | Gesetz zur Wiederherstellung der Rechtseinheit auf dem Gebiete der Gerichtsverfassung, der bürgerlichen Rechtspflege, des Strafverfahrens und des Kostenrechts vom 12. 9. 1950 |
| VersR | Versicherungsrecht (zitiert nach Jahr und Seite) |
| vgl. | vergleiche |
| VGt | Verkehrsgerichtstag |
| VO | Verordnung |
| Vorbem. | Vorbemerkung |
| vorl. | vorläufig |
| VRS | Verkehrsrechtssammlung (zitiert nach Band und Seite) |
| VVG | Versicherungsvertragsgesetz |
| WiStG | Wirtschaftsstrafgesetz |
| z. B. | zum Beispiel |
| Ziff. | Ziffer |
| zit. | zitiert |
| ZPO | Zivilprozeßordnung |
| ZRP | Zeitschrift für Rechtspolitik (zitiert nach Jahr und Seite) |
| ZStW | Zeitschrift für die gesamte Strafrechtswissenschaft (zitiert nach Band und Seite) |
| z. T. | zum Teil |
| zust. | zustimmend |

Zusammenfassende Übersicht für eilige Leser

Gegenstand des Strafverfahrens ist die Tat. Das staatliche Erkenntnis- und Aburteilungsinteresse richtet sich dabei auf den Beschuldigten als die zentrale Person dieses Verfahrens. Demgegenüber tritt das Tatopfer, der Verletzte, als im faktischen Sinne ebenfalls an der Tat Beteiligter zurück. Sieht man von seiner Zeugenrolle und seinen vereinzelt gebliebenen Strafantragsbefugnissen ab, so bietet die heutige Strafprozeßordnung dem Verletzten mit den sehr unterschiedlich angelegten Rechtsinstituten des Klageerzwingungs- und Adhäsionsverfahrens, der Privat- und Nebenklage nur begrenzte Möglichkeiten, sich zur Wahrnehmung seiner Interessen am Verfahren zu beteiligen. Sofern man jedoch nicht von vornherein ausschließt — und dies wird man aufgrund des Schutzzwecks zahlreicher Strafnormen nicht ohne weiteres können —, daß das Strafverfahren auch im Hinblick auf den Verletzten Möglichkeiten eröffnen sollte, zur Konfliktbewältigung beizutragen, ist zu fragen, ob das geltende Recht angemessene Rollen für eine Verfahrensbeteiligung des Tatopfers anbietet, verneinendenfalls, welche Beteiligungsformen vorgeschlagen werden können. Diese Fragen, denen hier schwerpunktmäßig für die Nebenklage nachgegangen wird, werden sich mit aller Schärfe im Rahmen der wohl noch nicht aufgegebenen größeren Reform der Vorschriften über die Beteiligung von Verletzten am Strafverfahren stellen.

Die Nebenklage ist die in der forensischen Praxis am häufigsten benutzte, aber auch die in der rechtspolitischen Diskussion umstrittenste Form der Verletztenbeteiligung. Vornehmliches Ziel der Untersuchung ist es, diese Diskussion um gesichertes rechtstatsächliches Material zu ergänzen, vorhandene Reformvorschläge unter Zuhilfenahme dieses Datenmaterials zu erörtern und es für einen eigenen Reformvorschlag zu nutzen.

Einem vorangestellten rechtsgeschichtlichen Beitrag fällt dabei die Aufgabe zu, die organische Entstehung der heutigen Verletztenbeteiligungsformen sichtbar werden zu lassen, die Grundzüge ihrer mannigfach geschichtlich bezogenen Entwicklung aufzuzeigen und die Entwicklungslinien zwischen geschichtlich Gewesenem, geschichtlich Gewordenem, der heutigen Rechtswirklichkeit der Nebenklage und Vorschlägen de lege ferenda miteinander zu verknüpfen. Dabei wird zunächst ausgeführt, wie die Verfahrensbeteiligung des Verletzten in

Konkurrenz zur staatlichen Strafverfolgung tritt und zunehmend zurückgedrängt wird. Erst in der Epoche des reformierten Strafprozesses erlebt sie, freilich unter Begründung neuer — mit Unterbrechung in der nationalsozialistischen Zeit — bis heute fortwirkender Funktionen, eine Renaissance. Im einzelnen kann aufgezeigt werden, wie die folgende, an die Reichsjustizgesetze anschließende Gesetzgebung auf dem Gebiet der Nebenklage widerspruchsvoll und systemlos verläuft, wodurch berechtigte Kritik an der heutigen Ausgestaltung der Nebenklagebefugnisse veranlaßt ist. Darüber hinaus erweist sich der rechtsgeschichtliche Rückblick und insbesondere die Beobachtung paralleler Erscheinungen im absolutistischen und nationalsozialistischen Staat auch für die heutige Diskussion über die Verletztenbeteiligung als fruchtbar. Sie mahnen eindringlich, den Verletzten nicht ohne umfassende Analyse der jeweiligen Beteiligungsform und ihres rechtspolitischen Zwecks leichthin des Verfahrens zu verweisen.

Der rechtstatsächliche Beitrag untersucht als erstes die zahlenmäßige Bedeutung der Nebenklage anhand der Häufigkeit der Beteiligung von Nebenklägern an strafgerichtlichen Hauptverhandlungen und der Häufigkeit von Berufungs- und Revisionsverfahren mit Rechtsmittel-einlegungen von Nebenklägern durch Auswertung der amtlichen Justizgeschäftsstatistiken. Hierbei erweist sich, daß die Nebenklage — in den Worten Nußbaums — kein totes, sondern ein häufig in Anspruch genommenes Rechtsinstitut ist, sie allerdings in den ab 1970 untersuchten Berichtszeiträumen eher rückläufig und regional unterschiedlich bedeutsam ist.

Die weiteren Untersuchungen beruhen auf der Sekundäranalyse einer repräsentativen Stichprobe von Zählkarten aus allen im Jahre 1976 in Baden-Württemberg erledigten amtsgerichtlichen Verfahren mit Beteiligung von Nebenklägern an der Hauptverhandlung sowie auf einer Aktenauswertung aller in demselben Berichts(zeit)raum erledigten Berufungsverfahren mit Rechtsmitteleinlegungen von Nebenklägern. Im Ergebnis zeichnet sich ab, daß die Verfahrensbeteiligung von Verletzten als Nebenkläger vorrangig durch tatbezogene, hingegen nur geringfügig durch personenbezogene Merkmale bestimmt wird. Nebenkläger schließen sich den Verfahren in der Regel frühzeitig an, verfügen über beachtliche Beweisreserven und nehmen, wenn sie es für erforderlich halten, mit Anträgen aktiv am Verfahren teil, wodurch sie auch Einfluß auf den Verfahrensausgang nehmen. Allerdings verzögert die Beteiligung von Nebenklägern den Ablauf und den Abschluß des Verfahrens, während sie andererseits keinen Einfluß darauf zu haben scheint, ob neben oder nach dem Strafverfahren auch ein Zivilprozeß anhängig wird. Letztlich ergeben die Untersuchungen, daß die alltagstheoretische Annahme, die Nebenklage diene überwiegend zivil-

rechtlichen Interessen des Verletzten, nur pauschale Richtigkeit beanspruchen kann; hingegen erweist sich der Schwerpunkt der nebenklägerischen Interessenlage als mittelbar abhängig vom jeweiligen Anschlußdelikt.

Im dritten, rechtspolitischen Beitrag wird zunächst der gesetzgeberische Gestaltungsspielraum auf verfassungsrechtliche Grenzen beleuchtet. Vor dem Hintergrund der vorstehenden Beiträge wird sodann eine kritische Analyse und Abschichtung der einzelnen Nebenklagefunktionen und eine Auseinandersetzung und Gewichtung der gegen dieses Rechtsinstitut erhobenen Einwände vorgenommen. Dabei erweist sich die Nebenklage in ihrer heutigen Form als dringend reformbedürftig. Aufgrund dieser Erörterungen gelingt es zugleich, diejenigen Reformziele zu definieren, die für eine legislative Umgestaltung der Nebenklage in eine auch rechtspolitisch vertretbare und wünschenswerte Form der Verletztenbeteiligung unabdingbar erscheinen. Gemessen an diesen Postulaten erweisen sich jedoch die in der Literatur und Gesetzgebung bisher erörterten Reformvorschläge als zu eindimensional. Aber auch weitere Überlegungen zur Eingrenzung der Nebenklagebefugnis müssen als im Ergebnis ungeeignet verworfen werden.

Die Nebenklage stellt sich danach zwar als dringend reformbedürftig, in wesentlichen Teilen aber als nicht reformierbar dar. Es wird deshalb vorgeschlagen, von den heutigen Anschlußbefugnissen lediglich die Nebenklagemöglichkeit des gerichtlich die Anklage Erzwingenden (§ 395 Abs. 2 Ziff. 2 StPO) aufrechtzuerhalten. Wünschenswert wäre allerdings eine Erweiterung dieser Anschlußbefugnis auch für Verletzte, die im Beschwerdeverfahren nach § 172 Abs. 1 StPO die Klageerhebung erreicht haben. Darüber hinaus sollte die Nebenklage nicht zulässig sein. Um die vorteilhaften Wirkungen einer Beteiligung des Verletzten am Strafverfahren zu erhalten, ohne zugleich die nachteiligen Folgen der Nebenklage in das Verfahren hineinzutragen, wird abschließend erwogen, ob dem Verletzten nicht eine alternative Teilnahme in Form einer begrenzten „Mitwirkungsbefugnis“ eingeräumt werden kann.